

Segeln und Abenteuer
auf

Traditionsschiffen



Amphitrite 1887



Seute Deern 1939



Albatros 1942



Johann Smidt 1974



SEGELN AUF TRADITIONSSCHIFFEN

Abenteuer auf See

Frische Seeluft weht um die Nase, Möwen kreischen und hinter dem Kielwasser schwinden allmählich die Konturen des Hafens, in dem die Reise vor wenigen Stunden begann. „All hands“ – alle an Bord – setzen jetzt gemeinsam Segel und die Rudergängerin steuert, im letzten Licht des Tages, auf die offene See hinaus...

Gruppen, Klassen oder Einzelreisende erleben so die Ostsee und traditionelle Seemannschaft hautnah. Sie lernen, gemeinsam Wind und Wetter zu trotzen, segeln nachts unter Sternen und sehen den Mond aufgehen, machen in malerischen dänischen Häfen fest, flanieren durch alte Hansestädte. Jede und jeder macht an Bord bei allem mit: vom Ankerheben über Ruder und Ausguck gehen bis zum Kartoffeln schälen – und sogar navigieren, zusammen mit erfahrenen Steuerleuten.

Seit seiner Gründung 1973 will CLIPPER Deutsches Jugendwerk zur See e.V. auf Traditionssegelschiffen praktische Lebenserfahrung und das uralte Handwerk der Seeleute vermitteln, Teamgeist fördern, Verantwortungsbewusstsein stärken – und ebenso unvergessliche wie abenteuerliche Auszeiten aus dem Alltag bieten.

Die vier CLIPPER-Schiffe werden von erfahrenen Kapitänen und Stammcrews geführt – und von allen an Bord gemeinsam gesegelt. An Bord gibt es gemütliche Aufenthaltsräume, die notwendigen sanitären Anlagen und für jede/n eine eigene Koje. Alle Schiffe sind nach neuesten Sicherheitsvorschriften mit modernen Navigationsgeräten und Rettungsmitteln ausgerüstet.

Von Mai bis Ende Oktober segeln die Schiffe hauptsächlich zwischen den deutschen und skandinavischen Ostseeküsten, in einem der malerischsten Seegebiete Europas.

Werde Teil der CLIPPER-Mannschaft – komm an Bord!



NEUE HORIZONTE ERFAHREN

Komm an Bord!

Zum Mitsegeln sind keine Segelkenntnisse erforderlich, denn CLIPPER hat sich auf die Fahnen geschrieben, **traditionelle Seemannschaft** zu vermitteln. Was für den Betrieb eines traditionellen Segelschiffes nötig ist, lernen alle an Bord von erfahrenen Kapitänen und Stammbesatzungen Schritt für Schritt.

Mitseglerinnen und Mitsegler bilden gemeinsam die **Crew**, die das Schiff über die Ostsee segelt, manövriert und beim Kochen und Reinschiffmachen hilft. Die Crew wird – wie in der Berufsseefahrt seit Jahrhunderten bewährt – in drei **Wachen** eingeteilt, die je von einer erfahrenen und speziell ausgebildeten Steuerfrau bzw. einem Steuermann geleitet werden. Diese Wachen segeln im Wechsel das Schiff jeweils vier Stunden lang – wenn nötig rund um die Uhr.

In den Wachen mischen sich jung und alt, Frauen und Männer, Menschen mit und ohne Segelerfahrung. Das macht ihren Reiz aus. Wenn „Junge“ so erfahren, dass sie von den Alten geschätzt werden und umgekehrt die „Alten“ für die Jungen „okay“ sind, dann entsteht das „Wir-Gefühl“ einer Wache wie von selbst. Beim Segelsetzen, beim Segelbergen, beim Ankern und Ankerheben heißt es **„all hands!“** und alle sind ein Team: Gemeinsam sind wir stark!

In den Ferienmonaten fahren an Bord überwiegend **Jugendliche**. Außerhalb der Ferien mischen sich Jugendliche und jung gebliebene **Erwachsene** im Alter zwischen 15 und 85 Jahren.

CLIPPER betreibt seit 1973 Traditionsschiffe und wurde für seine Arbeit 2014 mit dem internationalen Titel **Sail Training Association of the Year** ausgezeichnet.

Törnplan und Buchung online auf www.segelverein.org



GALEASSE

Seute Deern



Die SEUTE DEERN ging 1973 als erstes Schiff für CLIPPER in Fahrt. Seither ist sie auf zahllosen Törns als „Mädchen für Alles“ gesegelt. Mit ihren großen Toppsegeln über den Hauptsegeln ist die Galeasse unter ihren CLIPPER-Schwestern auch aus der Entfernung zu erkennen.

Das robuste Schiff wurde 1939 als *Havet* in Svendborg, Dänemark, für die Frachtfahrt gebaut. Ab 1956 wurde sie als *Noona Dan* für Forschungsvorhaben in der Südsee und einmal – im Winter – in Grönland eingesetzt. Als Forschungsschiff der Vereinten Nationen umrundete sie einmal die Erde.

1963 kam sie unter deutsche Flagge und diente unter dem Namen SEUTE DEERN als Ausbildungsschiff für angehende Seeleute, bis nach einer Reform der Seemanns-ausbildung das Schiff 1970 in Bremen aufgelegt wurde.

1972 wurde die Seute Deern auf Initiative der damaligen Eigner – der Stiftung für Ausbildungsschiffe und des Deutschen Schulschiffvereins – wieder in Fahrt gebracht und nahm an der Kieler Windjammerparade anlässlich der Olympischen Spiele teil. Daraus entwickelte sich der Verein CLIPPER Deutsches Jugendwerk zur See, unter dessen Flagge die SEUTE DEERN seitdem segelt.

Bauart	Galeasse
Rufzeichen / MMSI	DDGU / 211302890
Heimathafen	Bremen
Länge ü.A.	36,00 Meter
Breite	7,15 Meter
Tiefgang	3,40 Meter
Höhe Großmast	27,00 Meter
Kojen	30
Baujahr	1939 in Svendborg, Dänemark
Segelfläche	420 qm
Maschine	Volvo Penta 216 KW
BRZ	127,00

DREIMAST-GAFFELSCHONER

Amphitrite



AMPHITRITE ist die „Grand Old Lady“ der CLIPPER-Flotte und fährt seit 1975 für CLIPPER. Ihr schlanker Rumpf und die hohen Masten sind auf der Ostsee schon von Weitem wiederzuerkennen und lassen auch heute noch erahnen, wie der Dreimast-Gaffelschoner vor mehr als hundert Jahren als Yacht konzipiert wurde.

1884 bis 1887 wurde die AMPHITRITE in der renommierten britischen Werft Camper & Nicholson in Teak auf Eiche als Renn-Schoner gebaut. Sie hat an vielen Regatten teilgenommen und segelte bereits gegen die *Meteor*, die Yacht von Kaiser Wilhelm II. Zwischen 1900 und 1922 segelte sie als *Dolores*, *Joyfarer* und *Hinemoa*. 1915 erhielt sie erstmals eine Maschine und auf dem Vorschiff und achtern je ein Deckshaus.

Im Krieg diente sie als Ballonsperre gegen Tiefflieger im Plymouth Sound. Nach ihrer Instandsetzung 1947 lag sie als Wohnschiff in England. Seit 1957 befuhr sie zumeist das Mittelmeer, wurde als Dreimast-Schoner getakelt und 1965 als *Amphitrite af Stockholm* zur Barkentine umgebaut. Nach einer Zeit als Filmschiff Anfang der 1970er Jahre wurde sie 1975 unter CLIPPER-Flagge wieder zum Dreimast-Schoner mit dem Namen AMPHITRITE.

Bauart	Dreimast-Gaffelschoner
Rufzeichen / MMSI	DJRT / 211302660
Heimathafen	Bremen
Länge ü.A.	44,33 Meter
Breite	5,75 Meter
Tiefgang	3,80 Meter
Höhe Großmast	29,00 Meter
Kojen	29
Baujahr	1887 in Gosport, Großbritannien
Segelfläche	540 qm
Maschine	2 DB-Diesel je 176 KW
BRZ	110,00



Albatros



Seit sich die ALBATROS 1979 in die CLIPPER-Flotte eingespießt hat, hat sie sich als unermüdliches Arbeitspferd bewährt. Auffallend sind das Rahsegel des Dreimasters und der steil aufragende Klüverbaum. Die Segelfläche ist auf drei Masten verteilt und damit leicht zu bedienen, was vor allem für Segel-Anfänger und jüngere Segler Vorteile bietet.

1942 im dänischen Hobro als frachtsegelnde Galeasse mit Hilfsmotor in Eiche auf Eiche gebaut, teilte die damalige *Dagmar Larssen* das Schicksal der meisten Küstensegler: Masten und Segel verschwanden, bis sie schließlich als *Esther Lohse* ihr Geld als Steinfischer verdiente und Findlinge für den Bau von Hafentmolen und Uferbefestigungen lieferte.

Anfang der siebziger Jahre kam das Schiff unter britische Flagge. Es wurde als Dreimast-Toppschoner geriggt und für Erlebnisreisen umgebaut. Wo früher Fracht gefahren wurde, entstanden Schlafkammern und eine gemütliche Messe. Zeitweise diente die *Esther Lohse* auch als Filmschiff für die britische Serie *Die Onedin-Line*.

Als das Schiff 1978 zum Verkauf stand, übernahm CLIPPER das Schiff als ALBATROS in seine Flotte.

Bauart	Dreimast-Toppschoner
Rufzeichen / MMSI	DEQZ / 211302570
Heimathafen	Bremerhaven
Länge ü.A.	35,70 Meter
Breite	6,94 Meter
Tiefgang	3,05 Meter
Höhe Großmast	27,00 Meter
Kojen	26
Baujahr	1942 in Hobro, Dänemark
Segelfläche	300 qm
Maschine	Alpha-Diesel 88 KW
BRZ	99,00



GAFFELSCHONER

Johann Smidt



Der blaue Stahlrumpf und das klassische hohe Gaffelschoner-Rigg geben diesem Schiff sein charakteristisches Aussehen. Die JOHANN SMIDT fährt seit 1989 als jüngstes Schiff unter der CLIPPER-Flagge. Mit insgesamt 37 Kojen eignet es sich hervorragend für Klassenfahrten.

Das jüngste Schiff der CLIPPER-Flotte wurde 1974 bei Cammenga in Amsterdam, Niederlande, als Jugendsegler gebaut. Die ehemalige *Eendracht* hat an zahlreichen Regatten der *Sail Training Association* (STA) teilgenommen und mehrmals den Atlantik überquert. Sie ist seit 2007 auch das Ausbildungsschiff der *High Sea High School*: Von Oktober bis Mai fahren auf ihr 26 Schüler und vier Lehrer ein halbes Jahr zur See. Hierbei wird nicht nur traditionelle Seefahrt gelehrt, sondern auch alles, was ein Schüler der 10. oder 11. Klasse einer Oberschule im Unterricht seiner Schule vermittelt bekommt.

1989 bot sich die Möglichkeit für CLIPPER, das Schiff zu erwerben, dessen bauliche Ausstattung bereits auf Jungdörns zugeschnitten war. Schon wenige Tage nach der Übergabe ging die JOHANN SMIDT auf ihren ersten CLIPPER-Törn in die Ostsee.

Bauart	Gaffelschoner
Rufzeichen / MMSI	DEFY / 211237730
Heimathafen	Bremen
Länge ü.A.	36,00 Meter
Breite	7,95 Meter
Tiefgang	3,64 Meter
Höhe Großmast	32,10 Meter
Kojen	37
Baujahr	1974 in Amsterdam, Niederlande
Segelfläche	470 qm
Maschine	GM-Detroit-Diesel 290 KW
BRZ	146,00



TRADITIONSSCHIFFE ERHALTEN

CLIPPER unterstützen

CLIPPER betreibt seit 1973 Traditionsschiffe in ehrenamtlicher Arbeit, damit jeder Euro in den Unterhalt der Schiffe fließt. Das geht nur mit Ihrer Hilfe.

MITGLIED WERDEN UND MITSEGELN

Mehrere Tausend Mitglieder unterstützen den Verein mit ihren Beiträgen und segeln auf unseren Schiffen. Jugendliche erhalten dabei Vergünstigungen. Helfen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft, traditionelle Seeschifffahrt zu erhalten und maritime Erfahrungen weiter zu geben.

STAMMBESATZUNG

Auf jedem Törn fahren Kapitän, Steuerleute, Maschinist/in und Smutje als Stammbesatzung – ehrenamtlich, wie immer bei CLIPPER. Wollen Sie als Stammcrew fahren oder den Traditionsschifferschein erwerben, informieren Sie sich online auf www.clipper-djs.org/crew/stammcrew.

WINTERARBEIT

Jeden Winter werden die vier Schiffe im Winterlager überholt. Neben Arbeiten, die nur Werften leisten können, fließen pro Saison ca. 4.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit in jedes Schiff. Wer Spaß an traditionellem Handwerk hat, ist herzlich zur Teilnahme in Hamburg oder im süddänischen Svendborg eingeladen.

SPENDEN UND SPONSORING

Sie können die Arbeit von CLIPPER mit Sach- oder Geldspenden unterstützen. Der Verein ist gemeinnützig, so dass Sie Spenden steuerlich geltend machen können.

Für **Geldspenden** nutzen Sie bitte unser Konto:
CLIPPER DJS e.V., IBAN: DE07 29020000 000 000 9288,
BIC: NEELDE22 (Bankhaus Neelmeyer AG Bremen)

Unsere Schiffe sind die ganze Saison in der Ostsee unterwegs und nehmen an vielen maritimen Großveranstaltungen teil. Für **Sachspenden** oder **Sponsoring** setzen Sie sich bitte mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung.

KOMM AN BORD!

Bei einem Segeltörn mit CLIPPER seid Ihr selbst hautnah dabei. Wer wollte nicht schon einmal auf einem großen Segelschiff das Steuerrad in den Händen halten? Oder in den Wanten nach anderen Schiffen oder nach Land Ausschau halten? Träume und Wünsche können wahr werden. An Bord werden Generationen zum Team. Gegenseitige Rücksichtnahme ist kein leeres Wort, denn an Bord kann man sich nicht immer aus dem Wege gehen. Hier wird das Wort „Teamgeist“ gelebt!

CLIPPER hat alles vorbereitet, damit die Reise auf der Ostsee zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.



CLIPPER Deutsches Jugendwerk zur See e.V.

Bauernvogtei 2 • 21465 Reinbek

Tel +49 (0)40 822 781 03

Fax +49 (0)40 822 781 04



buero@clipper-djs.org

www.segelverein.org

facebook.com/clipperdjs

App: **Clipper DJS** (iOS, Android, Windows)



Amphitrite 1887



Seute Deern 1939



Albatros 1942



Johann Smidt 1974